

24. September



Werben für das Froschrennen: (v. l.) Andreas Wienker, Peter Scholz, Annette Paulitsch, Thorsten Büttner, Elisabeth Budde, Katrin Suttorp, Cornelia Köster, Stefan Rickfelder, Michael Teckentrup und Maik Hankemann.
Foto: Ackfeld

Froschrennen für den guten Zweck

Warendorf (lis). Am Sonntag, 24. September, können alle Warendorfer wieder kleine rote Frösche auf die Reise schicken. Die vier Service-Clubs Inner-Wheel, Lions, Round Table und Rotary aus Warendorf veranstalten eine neue Auflage des Froschrennens am Lohwall. Der Erlös der Veranstaltung geht ans Ems-Camp.

Ins Leben gerufen wurde das Froschrennen in der Ems von Elisabeth Budde (Inner-Wheel-Club Warendorf). Die Benefizveranstaltung startet um 12 Uhr mit einem Familienspicknick auf dem Lohwall.

Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Von Pommestube bis Hüpfburg ist für jeden etwas dabei. Strohballen, Tische und Bänke stehen bereit.

Musikalisch begleitet werden Picknick und Froschrennen von der Junior-Big-Band des Mariengymnasiums Warendorf. Das Rennen in der Ems startet um 14

Uhr. An den Start gehen dürfen nur Frösche, die im Voraus für fünf Euro, gekauft wurden. Das ist ab sofort in verschiedenen Warendorfer Geschäften und am Tag des Rennens auf dem Lohwall bis 14 Uhr möglich.

Hauptsponsor der Veranstaltung ist die Sparkasse Münsterland Ost. Sie hat sowohl die Frösche als auch eine weitere finanzielle Unterstützung bereitgestellt.

Die Frösche sind aus Gründen der Nachhaltigkeit diejenigen, die schon in den vergangenen Jahren genutzt wurden. 1500 Tiere stehen zur Verfügung. Nach dem Startschuss am Jugendzentrum HoT schwimmen die Frösche bis zum Ziel an der Teufelsbrücke. Dort wartet schon ein Team der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), um den Sieger zu erfassen und die Tiere anschließend aus dem Wasser zu fischen.

Hintergrund

□ Diejenigen Teilnehmer, die am 24. September die 25 schnellsten Frösche ins Rennen geschickt haben, können sich auf attraktive Preise freuen. Kinder, die sich nicht von ihren Rennfröschen trennen mögen, dürfen sie mit

nach Hause nehmen.

□ Der Gesamterlös der Veranstaltung geht an das Ems-Camp der Stadt Warendorf. Es handelt sich um ein zweiwöchiges Ferienangebot für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, die sich aus ver-

schiedenen Gründen keinen Familienurlaub leisten können. Denn den vier beteiligten Service-Clubs ist es wichtig, dass ihre Benefizveranstaltung den Menschen in der Region zugutekommt.
(lis)